



Hegegemeinschaft Hermannsburg – Müden

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Hegegemeinschaft Hermannsburg-Müden
vom Samstag, den 22.04.2017 in Misselhorn, Misselhorner Hof
Beginn:15:02 Uhr

Die Mitgliederversammlung wurde gem. Ziffer 2, § 6 der Satzung fristgerecht einberufen.

TOP 1

Der Vorsitzende, Jürgen Rabe, begrüßt die Mitglieder der Hegegemeinschaft und den Kreisjägermeister. Er erklärt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 Der Vorsitzende Jürgen Rabe heißt die neuen Revierinhaber Tim Jessinghaus, Revier He 68 und Matthias Dreyer, Revier He 41, willkommen.

TOP 3

Der erste Vorsitzende verliest den Streckenbericht 2016/17

Rotwild:

Klasse	I	II	III	HK	AT	ST	WK	gesamt
Soll	4	3	20	26	22	16	26	117
Ist	4	3	23	16	15	19	24	104
davon Fallwild.								4

Damwild: Im Jagdjahr 2016/17 wurden 2 Damschmaltiere innerhalb der Hegegemeinschaft erlegt.

Schwarzwild:

Insgesamt betrug die Strecke 2016/17 399 Stück.

19 Keiler, 81 Überläuferkeiler und 120 Frischlingskeiler.

Dieses ergab eine Summe von 220 Stück männliches Schwarzwild.

Erlegt wurden 13 Bachen, 73 Überläuferbachen und 93 Frischlingsbachen. Dieses ergab eine Summe von 179 Stück weibliches Schwarzwild.

Rehwild:

Sa. männl. Rehwild 222

Sa. weibl. Rehwild 238

Rehwild gesamt: 460

TOP 4

Bericht des Kreisjägermeisters.

Der Kreisjägermeister, Herr Hans Knoop, begrüßt die Versammlung und berichtet, dass im Landkreis insgesamt 1167 Stück Rotwild zur Strecke gekommen sind, das sind 100 mehr als im JJ zu vor.

Herr Knoop berichtet von Ärger mit den Landesforsten. Dort wollen sie verstärkt Hirsche erlegen. Von dem normalen Geschlechterverhältnis von 1:1 sind sie dort weit entfernt.

Die Oberste Jagdbehörde sollte hinterfragen und nicht nur einzelnen Waldbesitzern folgen.

Die Wölfe sind weiterhin ein Problem und auch andere Neozon breiten sich weiterhin aus

Herr Knoop lobt die gute Beteiligung der Reviere der Hegegemeinschaft an dem **körperlichen Nachweis** des Rotwildmeldeverfahrens. Laut Beschluss des Jagdbeirates soll das Meldeverfahren auch im kommenden JJ so beibehalten werden.

Der Landkreis zahlt eine Aufwandsentschädigung für Rotwildbeschauer. 75% der erlegten Stücke wurden vorgezeigt. Im vergangenen Jahr waren es noch 80%.

Das Nachtjagdverbot auf Rotwild, das vor 40 Jahren aufgehoben wurde, hat ab dem JJ 2017/18 wieder Gültigkeit. Ab diesem Jahr darf also nur noch bei Tageslicht auf Rotwild gewaidwerkt werden.

Man soll dem Wild auch Ruhezeiten gönnen.

Bei Schäden können Waldbesitzer eventuell Einzelanträge stellen. Sollte nach Weihnachten der Abschuss nicht erfüllt worden sein, muss man weitersehen, wie verfahren werden soll.

Herr Knoop berichtet, dass der Schwarzwildabschuss landkreisweit auf eine Rekordstrecke angestiegen ist. In dieser Hegegemeinschaft ist das Ergebnis keine Rekordstrecke.

Die afrikanische Schweinepest rückt immer weiter an die deutsche Grenze heran und birgt eine große Gefahr. Sauen müssen weiterhin scharf bejagt werden!

Top 5

Bericht des Schatzmeisters

Die Schatzmeisterin, Catharina Cohrs, kann heute nicht anwesend sein und so verliert Jürgen Rabe den Kassenstand. Er betrug am 31.12.2016 5.143,30 € (Kontostand 2015: 4.061,61 €)

Top 6

Bericht des Kassenprüfers mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Hans Schulz und Henrik Heesch hatten die Kasse geprüft und der heute hier anwesende Kassenprüfer Henrik Heesch erklärt, dass die Kassenbücher ordnungsgemäß geführt worden sind. Er stellt den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 7

Beratung und Beschlussfassung über die Damwild- und Rotwildbejagung im Jagdjahr 2016/2017 und 2017/2018

Rotwildfreigabe:

Rotwild wurde von der Jagdbehörde des Landkreises Celle für das JJ 2017/18 wie folgt festgesetzt:

Hirsche Kl.1 = 6, Klasse 2 = 4, Klasse 3 = 20, Hirschkalber = 24, insgesamt männlich = 54

Alttiere = 20, Schmaltiere = 16, Wildkalber = 24, insgesamt weiblich = 60

Das ergibt eine Gesamtstrecke von 114 Stück Rotwild.

Damwildfreigabe: 2 männliche Stücke, 2 weibliche Stücke

Herr Jürgen Rabe berichtet über 2 Fehlabschüsse bei den Rothirschen.

In einem Fall wurde das Meldeverfahren nicht eingehalten und es wurde ein ungerader 18-Ender vom 9.-10. Kopf gestreckt, der angeblich eine alte Verletzung aufwies und deshalb humpelte. Der Hirsch musste nachgesucht werden und es konnte dann vom Nachsuchenführer in einem Garten ein Fangschuss angetragen werden. Von dieser Abschussüberschreitung liegen dem Landkreis Fotos vor, mit denen der Schütze den Beweis erbringen will, dass es sich um ein altkrankes Stück handelt.

Im 2. Fall wurde ein Eissprossenzehner gestreckt, obwohl das Revier eine Sperrzeit auf Klasse 2-Hirsche hat. Die Jagdbehörde hat jedoch festgestellt, dass es sich um einen 3j. Hirsch handelt.

Es wird darüber diskutiert, ob das Revier auch eine Sperrzeit auf Klasse 3-Hirsche bekommen soll.

Die Versammlung spricht sich dagegen aus, dem Revier ab sofort auch eine Sperre auf Klasse 3-Hirsche zu erteilen.

TOP 8

Anträge

Es wurden keine Anträge an den Vorstand gestellt. Jürgen Rabe berichtet darüber, dass der Erweiterte Vorstand vorgeschlagen hat, die Bläsergruppe jährlich mit 350,00 € aus der Kasse der Hegegemeinschaft zu unterstützen. Der sogenannte Bläsercent soll dadurch ersetzt werden. Die Versammlung spricht sich dafür aus.

Zusätzliche Spenden der Hegegemeinschaftsmitglieder an die Bläsergruppe sind natürlich möglich.

TOP 9

Verschiedenes

Das Veterinäramt braucht auch weiterhin Raubwild und auch Nutria zur Untersuchung. Die Revierinhaber werden gebeten, erlegte Tiere und Fallwild dort hinzubringen oder unter Umständen holt das Veterinäramt die Tiere auch ab.

Für Nutria soll ab diesem JJ eine Schwanzprämie von 6,00 € gezahlt werden. Dazu müssen die ca.10cm langen Schwanzspitzen in Spiritus eingelegt werden und am Ende des JJ beim Leiter der Hegegemeinschaft oder beim Hegeringleiter abgegeben werden. (Einfrieren ist nicht möglich.)

TOP 10

Ausgabe der Abschusspläne für Rehwild

Am Ende der Versammlung werden die Abschusspläne an die Revierinhaber verteilt.

Herr Jürgen Rabe schließt die Versammlung um 16.45 Uhr.

Dorit Rabe
(Schriftführerin)

